

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Landsberg. — Großfeuer entstand im Puffgeschäft Kleinmann in der Poststraße in Landsberg a. M. Nach Ladenschluß drangen aus dem zweistöckigen Hause große Rauchwolken. Die Feuerwehr war bald zur Stelle, öffnete die Schaufenster und griff mit drei Schläuchen ein. Nach einhundert Arbeit war die Gefahr beseitigt. Die Hinterstube, das Kontor und der Laden brannten vollständig aus. Verschiedene Bewohner des Hauses retteten sich durch die Fenster über das Dach. Der bedeutende Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Merse. — Die hier befindliche Schwaesche Gaswerkstätte ging für den Preis von 28,000 M. in den Besitz des ehemaligen Schmiedemeisters Birup in Benau über.

Schneeberg i. M. — Auf bisher unausgeklärte Weise kam bei dem Koffen Ober Feuer aus und leute eine Strohhütte nieder. Zum Glück war der Wind so heraufgekommen, daß er das Feuer vom Dorfe weghieß. Die Dorfstraße konnte die übrigen Gebäude halten.

Westpreussen.

Fraust. — Der Rangierer Heise erriet beim Rangieren unter die Räder eines Wagens: ihm wurde ein Fuß abgehauen und der andere Fuß an den Knöcheln zerquetscht.

Thorn. — Während sonst alljährlich beim ersten Frühjahrshochwasser besonders die Resnauer Niederung stark überschwemmt und vielfach mit Eisgöllen bedeckt worden ist, so daß mit der Befestigung erst im Mai begonnen werden konnte, ist in diesem Jahre die Niederung vollständig trocken. Vörden, Stare und Riebig sind bereits eingetroffen. Auf den Höhen hat man schon mit der Bestellung des Aders begonnen.

Ostpreussen.

Röngl. Blumenau. — Pflöchlich vom Tode ereilt wurde Lehrer Bärdwald — Gr. Brodsee. Er kam von einem Besuch nach Hause und brach in seiner Wohnung plötzlich bewusstlos zusammen. Der Verstorbenen stand im 52. Lebensjahre.

Nikolaiten. — Der Gutsbesitzer Alfred Grobde hat sein Gut Carlshof mit Brennerei an den Hausbesitzer Valentin Wdowicki aus Schrimm für 123,000 Mark verkauft.

Wehlau. — Als der Forstarbeiter Speer von Holländeren von der Stadt nach Hause fuhr, scheuten plötzlich die Pferde des Besitzers Ernst — Holländeren, auf dessen Wagen Speer mitfuhr. Ein Rad ging ihm über die Brust. Anfänglich schien der Unfall nicht bedenklich, jedoch der Verletzte nach seiner in der Nähe gelegenen Wohnung gebracht werden konnte. Der Zustand verschlimmerte sich jedoch derart, daß die Verletzte nach dem städtischen Krankenhaus gebracht werden mußte.

Posen.

Fraustadt. — Beim Graben stieß der Kleinrentmeister Wille in der Schlichtingstraße auf einen irdenen gebrannten Tigelstiel, der 17 rechte auf erhaltene Goldmünzen enthielt. Diese sind ungefähr so groß wie unsere Einmarkstücke, tragen verschiedene Wappen sowie einfache und Doppelbildnisse, u. a. von Kaiserin Elisabeth, Anselm Kapfmeister 1648, Concordia 1644, Wladislaus IV. 1633, Maria mit Jesukind 1644. In demselben Hausgrundstück wurde in den früheren Jahren eine Fabrik betrieben.

Pommern.

Röslin. — Zum Bürgermeister der Stadt Röslin wurde Stadtrat Dr. Busch aus Hauz gewählt. Das Anfangsgehalt beträgt 8700 Mark und steigt bis auf 10,100 Mark. Eine starke Minderheit stimmte für Bürgermeister Gerloff-Stein.

Für die von Ende Mai bis Anfang August d. J. in Röslin währende Gewerbe, Industrie und Landwirtschaftsausstellung ist jetzt vom Minister die Genehmigung zur Abhaltung einer Lotterie erteilt worden. Es sollen 100,000 Lose im Bereiche der preussischen Monarchie vertrieben werden.

Gullnow. — Ein Großfeuer zerstörte auf dem Heinschen Gute Papiermühle bei Gullnow sämtliche Wirtschaftsgebäude mit allen Futtermitteln und landwirtschaftlichen Maschinen. Leber sind auch 12 Kühe, einige Schweine und viel Kleinvieh mitverbrannt.

Swinemünde. — Die Stadtverordneten beschloßen den Bau eines neuen Krankenhauses und bewilligten hierzu 270,000 Mark.

Schleswig-Holstein.

Lunden. — Hier brannte das Wohnhaus mit Stallgebäude des Hötters J. Probers in Rehm total nieder. Es verbrannten sämtliche Inventar, die Warenvorräte und das Vieh (vier Kühe und drei Schweine). Auch wurde die Einrichtung der dort befindlichen Postagentur ein Raub der

Flammen. Die Bewohner konnten nur das nackte Leben retten.

Neustadt i. S. — Hufenpächter Hermann Stender in Pluntau tauschte die 39 Tonnen große Landstelle der Witwe Martmann in Roge, ohne Inventar, für 1000 Mark die Tonne.

In der Bredebeschen Zündholzfabrik entstand ein Feuer. Dasselbe brach in der Abteilung der Fabrikation von Feueranzündern aus, und zwar brannte ein Vorrat von Holzspanen, Korkabfällen, Umschlagpapier u. s. w. Dem Fabrikanten erwächst ein ziemlicher Schaden, da die vernichteten Vorräte nicht versichert waren.

Schlesien.

Sagan. — In Burau, Kreis Sagan, wurde bei einem Gewitter das Wohnhaus des Häuslers Pfenning durch Blitzstrahl eingestürzt und eine Kuh getötet.

Das Brödnische Gut in Hirschfeldau hat Rittergutsbesitzer Crüsemann daselbst für 70,000 Mark käuflich erworben.

In den Alpen ist die Leiche des Studenten Harnisch, Sohn des Pastors Harnisch hier, gefunden worden, der vor einigen Wochen im Schneesturm umgekommen ist.

Saabow. — Ein Dorfmuseum soll in Saabow errichtet werden. Die Anregung hierzu gab Pastor Ender.

Wielguth. — Lehrstelle für Kugelschloß werden im April d. J. in der Lehranstalt für Kugelschloß in Wielguth, Kreis Oels, abgehalten. Die Anhalt ist Eigentum des Pastors Michael und untersteht der Aufsicht der schlesischen Landwirtschaftskammer.

Qualkau. — Das 253 Hektar große Rittergut Qualkau am Jobben ist nebst den dazu gehörenden Granitsteinbrüchen von dem bisherigen Besitzer Gustav Steinbrich an Dr. Knopf in Breslau verkauft worden.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Pöschel. — Der Gemeinderat zu Pöschel zeichnete zum Garantiefonds für die vom 18. Mai bis 2. Juni d. J. stattfindende Ausstellung für Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft 6000 Mark. Auch der Herrzog von Meiningen, der das Protokoll übernommen hat, stiftete einen namhaften Betrag.

Piffelbach. — Im Alter von 59 Jahren starb der Bürgermeister Richard Schröter von hier. Der Verstorbenen gehörte nicht nur der Landwirtschaftskammer und ihrem Vorstande seit ihrem Bestehen an, sondern war auch schon seit dem Jahre 1898 Mitglied der Landwirtschaftlichen Zentralstelle für das Großherzogtum Sachsen. In beiden Körperschaften hat er sich als treues, bei allen Beratungen stets lebhaft tätiges Mitglied erwiesen, gleich hochgeschätzt wegen seiner praktischen Erfahrung, wie seiner vortrefflichen persönlichen Eigenschaften willen. Auch im Landwirtschaftlichen Hauptverein hat er sich lange Jahre hindurch als pflichterfülltes Mitglied erwiesen, das für die Entwicklung der Landwirtschaft stets eine volle Kraft einsetzte.

Wedlinburg. — Im Kaiserhof fand eine gemeinsame Sitzung der Vorstände sämtlicher hiesigen evangelischen Kirchengemeinden statt, in der über den Zusammenschluß zu einem Parochialverbande beraten wurde. Zum zweiten Geistlichen der St. Servatii (Schloß) Kirche wurde von den kirchlichen Gemeindeorganen einstimmig Pastor Caspar aus Lohm in der Markt gewählt.

Rheinland und Westphalen.

Barmen. — Geheimrat Professor Dr. Heuser, der Oberarzt und Leiter der chirurgischen Abteilung der städtischen Krankenanstalten, trat am 1. April in den Ruhestand. Sein Nachfolger wurde Professor Dr. Köpke aus Jena.

Düsseldorf. — Der Portier Johann Schmitz konnte auf eine 25-jährige Tätigkeit bei der Düsseldorf-Brotfabrik Franz Scherbag zurückblicken. Von der Firma wurde er mit einem Geldgeschenk bedacht. Das Personal schenkte ihm eine goldene Uhr mit Kette. Am Abend fand zu Ehren des Jubilars eine Festlichkeit statt.

Der Geheime Baurat, Landesbau- rat a. D. Herr Dreiling vollendete am 14. März in körperlicher Rüstigkeit und geistiger Frische das 80. Lebensjahr. Der Jubilär gehörte seit dem Jahre 1876 unserer Stadt an und erfreute sich in weiten Kreisen hoher Wertschätzung.

Solingen. — An der neuerrichteten elektrischen Umformerstation für das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk an der Friedr.straße hieselbst wurde der Arbeiter Friedrich Danehl, während er mit der Anlage einer Überleitung beschäftigt war, vom elektrischen Strom getroffen und sofort getötet. Der Verunglückte ist etwa dreißig Jahre alt und verheiratet.

Das Fest der diamantenen Hochzeit können am 20. April die Eheleute

Karl Gust. Frommann und Frau Sophie, geb. Reidt, feiern. Der Ehemann ist 82, die Frau 83 Jahre alt. Beide sind noch sehr rüstig.

Wiesdorf. — In der Dynamitfabrik Schleichs - Mansfort, vormals Alfred Nobel & Co., ereignete sich wiederum eine Explosion, diesmal jedoch ohne erheblichen Schaden anzurichten und ohne daß Menschen verletzt wurden. Die Explosion erfolgte in der Abfallwasserstation bei Befüllung von Rührkannen in einem Bottich. In der evangelischen Mädchenschule in der Düsseldorfstraße stürzte die Kinder bei dem Knall in wildem Drängen zur Türe. Ein 13-jähriges Kind kam dabei zu Fall und zog sich Verletzungen zu.

Hannover und Braunschweig.

Dissen. — Vor zwei Jahren überwieß Fabrikant F. Homann hier aus Anlaß eines Familienfestes die Summe von 10,000 Mark als Grundstock zur Erbauung einer Turnhalle. Die Ortsgemeinde Dissen beschloß daraufhin, eine Turnhalle zu errichten, die gleichzeitig als Jugendpflegeheim dienen sollte. Der nunmehr fertig gestellte Bau wurde kürzlich mit einer größeren Feierlichkeit seiner Bestimmung übergeben. Landrat v. Breitenbuch-Jürgel hielt die Festrede. Regierungsassessor Friedenshaus-Osnabrück überbrachte die Grüße des Regierungspräsidenten von Osnabrück. Dr. Tiemann-Osnabrück, der Vorsitzende des Turnvereins Osnabrück, dankte im Namen der Turnerschaft für die Bereitstellung des neuen Turnraumes.

Hildesheim. — Ziegeleibesitzer Franz Frankenberg hier ist, 62 Jahre alt, gestorben. Er war lange Jahre Bürgermeister im 1. Bezirk und hat sich aus besondere Verdienste um das Feuerwesen im Regierungsbezirk Hildesheim erworben. War er doch 25 Jahre erster Kommandant unserer freiwilligen Feuerwehr und bekleidete das Amt des Kreisbrandmeisters für die Kreise Hildesheim, Marienburg, Gronau, Wolf.

Mecklenburg.

Malchow. — Im Juni d. J. feierte der Quartettverein in Verbindung mit dem Sängertag des Edel-Sängerbundes, der hier stattfindet, sein 50-jähriges Jubiläum. Es haben bereits 10 Vereine mit rund 250 Sängern ihre Mitwirkung zugesagt. Die Hauptfeier soll auf dem Volksspielplatz stattfinden. In den Ehrenauschüß wurden gemäß Bürgermeisters Dr. Feld, Apotheker Dr. Köpff, Tischlermeister F. Reinde und Kaufmann E. Schloman.

Kostock. — Ihr 50-jähriges Bürgerjubiläum konnten die Herren Händler Johann Bruß und Arbeiter Johann Peters feiern. E. E. Rat ließ den Jubilaren aus diesem Anlaß ein herzlich gehaltenes Glückwunschkreisreiben zugehen.

Bayern.

Nürnberg. — Die Frau des Fingermachers Boier in der Heroldstraße gab aus Eifersucht einen Revolverstoß auf ihren Mann ab, durch den dieser aber nur leicht verletzt wurde. Darauf stürzte sich die Frau aus einem Fenster des dritten Stockes auf die Straße. Sie trug einen Schädelschädel- und einen Armbruch, sowie innere Verletzungen davon.

Hier ist der 62 Jahre alte Christian Wildner, der seit Jahrzehnten händischer Türmer auf dem Befriedigungsturm war, gestorben. Mit ihm ist der letzte Vertreter des Nürnberger Typus des Volksbäckers und Volksfängers dahingegangen.

Bamberg. — In einem Wagenabsturz 2. Klasse hat sich in dem nach Bamberg fahrenden Personenzug außerhalb der Station Schweinfurt der 32-jährige Mitfahrer der Firma Gebr. Sorlo, Welt-Biograph in Schweinfurt, Johann Sorlo, erschossen. Finanzielle Schwierigkeiten scheinen das Motiv der Tat zu sein.

Dieffen a. Ammersee. — Die Gewerbevereinschaft der hiesigen Innung, die 1911 einen Umsatz von 900,000 Mark hatte, übertrug die Gesamtsassenverwaltung dem bisherigen 1. Vorstand Köglmayr.

Schippach (Wf.). — Hier starb im Alter von 48 Jahren der Gründer und Direktor des Tonbergwerks Schippach August Wölter. Der Entschlafene war seinerzeit im Reichstagswahlkreise Aschaffenburg als Kandidat der liberalen Parteien aufgestellt.

Weißheim. — Hier wurde der ortsbliche Tagelohn für männliche Arbeiter über 16 Jahre auf 3 Mark und das Krankengeld auf 1,50 M. mit Wirksamkeit vom 12. August 1912, festgelegt.

Wüzburg. — Der Bauer Rud von Oberfeld, der bei seiner Verhaftung Widerstand leistete und von dem Genarmen Bötsch von Königshofen im Grabfeld in Notwehr durch einen Revolverstoß verletzt wurde, ist nunmehr im Krankenhaus in Königshofen gestorben.

Oldenburg.

Moorgroden. — Durch Feuer wurden sämtliche Wirtschaftsgebäude des Domänenpächters Heinrich Hedde in Moorgroden bei Seefeld vernichtet. Es sind über 18 Küder, sowie einiges Großvieh umgekommen.

Bessen-Darmstadt.

Nadenheim. — Im Rhein ist die Leiche des seit ungefähr 14 Tagen vermißten Tagelöhners Philipp Karl aus Oppenheim gelandet worden.

Unter-Absteinaich. — Bei der hier stattgehabten Bürgermeisterwahl wurde Herr Heirich wiedergewählt, wodurch er in die 4. Amtsperiode tritt.

Welgesheim. — Von einem Zuge überfahren und sofort getötet wurde der 43 Jahre alte Landwirt Philipp Köth von Zosenheim.

Hessen-Rassau.

Ueberode. — Der pensionierte Lehrer Joh. Bott von hier ist zur ewigen Ruhe geleitet worden. Der Verbliebene war hier von 1895 bis 1907 als Lehrer tätig und lebte nachher noch im Ruhestande hier, bis ihm im Alter von 74 Jahren der Tod hinwegführte aus einem Leben der Arbeit und Pflicht.

Sachsen.

Obergurig. — Beim Bohren eines Brunnenbaues ist der bei dem Brunnenbauer Junk in Kirchnau in Arbeit stehende Arbeiter Haase aus Crostan tödlich verunglückt.

Kohwein. — Im Alter von 60 Jahren starb der Bürgermeister dieser Stadt, Carl August Rudolf Müller, nachdem er 25 Jahre lang zum Wohle der Stadtgemeinde Köpzig tätig gewesen ist. R. ist in Leipzig geboren und hat daselbst auch studiert. Dann war er in Schmölln (S. M.) als Referendar tätig, war einige Jahre Bürgermeister in Ehrenfriedersdorf und seit 1887 solcher in Köpzig. Von 1893 bis 1905 gehörte R. als Vertreter des hiesigen Wahlkreises dem sächsischen Landtage an.

Hermesdorf bei Radeburg. — Hier brannte das Rühmeische Gut trotz des schnellen Eingreifens verschiedener Feuerwehren vollständig nieder. Das Gut sollte abgebrochen werden und war schon fast völlig geräumt. Es wird Brandstiftung vermutet.

Beim Ortsschweineherber Nothing in Niemisch machte ein Schaf einen seltenen Wurf. Es brachte Drillinge, ein schwarzes und zwei weiße Lämmer, zur Welt.

Kupperhammer Grünthal. — Hier starb die Frau veru. Lehrer Drechsel im Alter von 96 Jahren. Ihr Gatte wurde 81 Jahre alt.

Leipzig. — Nach Unterschlagung von 7000 Mark zum Nachteil eines Kohlenhändlergeschäftes in der Thorsstadt ist der Buchhalter Artur Philip Mierisch flüchtig geworden.

Zittau. — Ihr 50-jähriges Bürgerjubiläum feierten unlängst der Maschinenbauer Traugott T. Kuntzsch, der Schuhmachermeister Gustav Adolf Kollads, der Rentier Ernst Louis Pelz und der Privatier Fr. August Berger. Die vier Herren wohnen noch in Zittau. Die Jubilare wurden vom Stadtrat durch ein Glückwunschkreisreiben und durch den üblichen Ehrenkränze geehrt.

Württemberg.

Dornhan. — In voller Rüstigkeit feierte der auch in weiteren Kreisen bekannte Kaufmann Karl Wiber seinen 85. Geburtstag. Aus dem Kreise der Bürgerchaft wurden dem Gefeierten lebhafteste Beweise der Sympathie zuteil. Der Gesangverein brachte ein Abendständchen.

Neuenbürg. — In Feldrennach ist das Bauernwesen des Gottfried Wader einem Schadenfeuer zum Opfer gefallen.

In Unterebesbach brannte das Wohnhaus mit Scheune des Gottlieb Roth nieder. Die Bewohner konnten nur mit größter Mühe das nackte Leben retten.

Baden.

Heddesheim. — Der hiesige Männergesangverein feiert am 12. Mai sein 50-jähriges Stiftungsfest. Mit der Feier ist ein Wettessen verbunden, zu dem sich 37 Gesangvereine angemeldet haben.

Illena u. — Die Krankenwärterin E. Holz konnte letzter Tage ihr 40-jähriges Dienst-Jubiläum feiern. Großherzogin Luise verlieh der Jubilarin das goldene allgemeine Ehrenkreuz des bad. Frauenvereins, und überreichte ihr Bild mit herzlichen Glück- und Segenswünschen. Aus Anlaß des Jubiläums fand eine kleine Feier in der Anstalt statt, bei welcher ein Glückwunschkreisreiben von Großherzogin-Witwe zur Verlesung kam.

Elsass-Lothringen.

Wanzgau. — Ein Rentförmter mit Wildbeiber hatte der Jagdhüter Bonn und sein Sohn. Letzterer hörte um Mitternacht mehrere Schüsse fallen. Er wachte mehrere feinen Vater, und beide begaben sich auf den Weg

nach der Albrücke, wo sie Posten fanden, bis die Wilderer vorbei kamen. Diese langten gegen vier Uhr mit reicher Beute bei der Brücke an und wurden von dem Jagdhüter gefest. Der eine Wilderer verletzte den jungen Bonn beim Angriff sehr schwer mit seinem Gewehr an dem Kopfe. Der Jagdhüter war gezwungen, nun auch von seiner Waffe Gebrauch zu machen und gab auf den Wilderer einen Schuß ab, der diesen gleichfalls am Kopf verletzte. Beide Wilderer sind schon mehrfach verurteilt. Die Beute, neun Hasen, konnte ihnen abgenommen werden.

Oesterreich-Ungarn.

Ger. — Aufsehen erregt hier und namentlich bei der Bevölkerung auf dem Lande die Nachricht, daß der wegen Brandlegungsmanie der Trennen-Anstalt in Dobbschan übergebene Landwirtssohn G. Werner aus Doberan von dort entwichen ist.

Röniggrätz. — In der Nähe der Stadt stürzte sich der 20 Jahre alte Handelsakademiker Anton Brunzlik und die 18 Jahre alte Maurermeister-tochter Boharel in die Elbe und ertrank. Das Paar verübte den Selbstmord, weil infolge ihrer Jugend keine Möglichkeit zu einer baldigen Eheschließung bestand.

Lichtowitz. — Der deutschbaltische Abgeordnete Franz Kutischer ist an Leukämie gestorben. Kutischer, der Bürgermeister von Lichtowitz gewesen, vertrat den 107. böhmischen Wahlkreis im Abgeordnetenhaus.

Freie Städte.

Ladisch. — Der 455,000 Quadratfuß große, an der Ede der Königsstraße und der Stelling Schaulfer gelegene Besitz der Witwe Heise ist für die Summe von 170,000 Mark an die Herren Blau & Schindler in Hamburg verkauft worden. Der Part mit dem darauf stehenden Wohnhaus gehörte früher zu dem umfangreichen Gut Kollau. In dem Hause wohnte

Goldstücke auf dem Meeresgrunde.

Die Fahrgäste des im Kanal versunkenen Dampfers Ozeana, die, ein wunderlicher Anblick, auf dem Londoner Victoria - Bahnhof eintrofen, nordtürlich in Dedn, Mäntel oder Unterleider gehüllt, boten eine eindringliche Erläuterung des Wortes von dem Ungeheuer Ozeana, an dessen Rande man niemals ruhig schlafen kann. Raum ist man einige Stunden von der Hauptstadt der üppigsten Zivilisation entfernt, wird man in einer Nebelnacht durch den Stoh eines unbekannten Schiffes geweckt, und der Kampf um das nackte Leben beginnt. Der Unglücksfall hatte den Tod von sieben Menschen im Gefolge, die übrigen sind gerettet worden. Die Ozeana führte aber außerdem eine beträchtliche Menge von Bargeld an Bord, das jetzt auf dem Grunde des Meeres liegt, und das man nun versuchen will durch Taucher wieder ans Tageslicht zu schaffen. Derartige Taucherarbeiten bei den Goldschätzen verunlertener Schiffe sind ja nichts Neues. Sie haben schon Jahrzehnte, gelegentlich selbst Jahrhunderte gedauert. Das bekannteste Beispiel in unfern Genäßen dürfte die in der Bai von Vigo versunkene spanische Flette bieten, deren Gold- und Silberschätze von Hunderten gesucht worden sind. In moderneren Zeiten, wo die Taucher auch anders ausgerüstet sind, auch unsere Kenntnis der Meeresfluten eine ganz andere ist, haben sich die günstigsten Ausichten solcher Taucherarbeiten sehr vermehrt, doch kann man immer noch nicht unter eine verhältnismäßig recht bescheidene Tiefe hinuntergehen, wenn man sich einigen Erfolg versprechen will. So nimmt man an, daß die größte Tiefe in den letzten dreißig Jahren, in der Taucher gearbeitet haben, der Fall des Dampfers Alfonso XII, war, der 1885 bei der großen Canarie, nicht weit von Point Gando, zugrunde ging. Damals holten die beiden Taucher Alexander Lambert und David Tesser aus einer Tiefe von 50m spanische Münzen im Betrage von fast zwei Millionen Mark herauf, wofür sie ein Gehalt von 800 Mark im Monat und außerdem fünf Prozent des geretteten Geldes bekamen. Ein anderer Fall ist der des Schiffes Thyro, das in der Nähe von Cap Finisterre zugrunde ging. Hier war die Tiefe noch größer, etwa 55m, und es handelte sich darum, Silberbarren im Werte von etwa 200,000 M an Licht zu bringen. Angelo Crostarbe, ein spanischer Taucher, vollbrachte das Wert und erhielt natürlich einen Anteil von dem geretteten Gelde. Die Hauptgefah für den Taucher — neben verschiedenen anderen — besteht bekanntlich in dem gewaltigen Wasserdruck solcher Tiefen. Dieser betrug im Falle des Alfonso XII. schon 69 Pfund auf jeden Quadratfuß der Körperoberfläche. Was die jetzt verfunkenen Ozeana betrifft, so hatte diese Gold- und Silber im Betrage von fast

in der letzten Zeit vor seinem Tode Senior Behrman. Wie es heißt, soll der Part vorläufig in der jetzigen Gestaltung erhalten bleiben.

Luxemburg.

Esch a. d. Alz. — Auf der Wollf Emil-Hütte verunglückte der 45 Jahre alte Maschinist Nikolaus Eem. Als er in der Guckhülle tätig war, fiel ein Stück Kalt von einem zu befordernden Kibel herunter und traf ihn an den Kopf. Im Krankenhaus stellte der Arzt eine Gehirnerschütterung fest; der Verunglückte starb am nächsten Tage.

St. Traven. — In der hiesigen Kalkbrennerei Mathias Bauer entstand eine Feuersbrunst. Sie brannte bis aufs nackte Mauerwerk ab. Der Schaden in Höhe von 850,000 Fr. ist durch Versicherung gedeckt. Die Entstehung des Feuers ist nicht aufgeklärt.

Schweiz.

Luzern. — Die Dependance des Hotels und Pension „Himmelreich“, oberhalb Arien, brannte bis auf den Grund nieder. Sämtliches Mobiliar, Kleider, sowie mehrere Hundert Franken in Bargeld blieben in den Flammen. Die Feuerwehr konnte infolge Wassermangels nur das nahe gelegene Hotel schützen, von dem ein Teil ebenfalls vom Feuer ergriffen wurde. Als Brandursache wird Explosion eines Ätzenapparates angenommen.

Sitten. — Durch unvorsichtiges Manipulieren mit Dynamit wurde einem Schulknaben ein Auge und eine Hand weggerissen. In hoffnungslosem Zustand wurde er ins Spital gebracht. Sein Kamerad erlitt ebenfalls Verletzungen, jedoch minder gefährlicher Natur.

Solethurn. — In Derendingen brannte das von der Witwe Rosa Boutin und den Geschwister Kaiser bewohnte Haus vollständig nieder. Man vermutet Brandstiftung.

17 Millionen Mark an Bord, das zum größten Teil an die indischen Banken abgehen sollte. Eine Liverpooler Gesellschaft ist mit der Bergung dieses Schatzes beauftragt, und ein Stab von geprüften Tauchern, die in deren Dienst stehen, hat Liverpool bereits verlassen, um sich an Ort und Stelle zu begeben, und die Arbeiten zu beginnen. Die Hauptschwierigkeit wird sein, zu einem Erfolge zu kommen, che Wind und Wellen das Festsetzungsmerk an dem Schiffe vollenden haben. Das wird in diesem Falle um so leichter gehen, als die Ozeana kein neues Schiff war, vielmehr bereits in dem rüstigen Alter von 24 Jahren stand. Die Ozeana ist auf den Rand eines Felsen gesunken, der bei Ebbe nur 25m unter der Oberfläche des Wassers liegt, aber sie kann durch irgend eine Veränderung ihrer Stellung jeden Augenblick in eine Tiefe geraten, die noch ist, und wo das Blei erst bei 120m den Grund erreicht. Dann würden die Hoffnungen der Bergung so ziemlich gleich Null sein. Dies Aussehen, die die Beschaffenheit des Meeresgrundes an dieser Stelle bietet, sind jedenfalls besser, als wenn das Schiff an einer sandigen Klippe gestrandet wäre. Das war z. B. der Fall bei einem berühmten Schiffbruch in alter Zeit, dem des Kriegsschiffes La Louisne, das 1799 englisches Gold im Betrage von 15 oder 16 Millionen Mark nach Hamburg bringen sollte, und das in der Zundersee zugrunde ging. Seit einem Jahrhundert bemühen sich Taucher, diesen Schatz zu heben, und neuerdings, wo Kumpen die ungeheuren Sandmassen ausbaggern, sollen die Ausichten nicht unangünstig sein. Sand haben die mit der Bergung der Ozeana beauftragten nicht zu fürchten, wohl aber das rauhe Wetter des Kanals, der selten herab, was er einmal verschlungen hat.

Lady Barnard fordert die wackelnden Suffragetten auf, ein Jahr lang mit keinem Manne zu sprechen. Warum geht sie nicht mit gutem Beispiele voran?

Manche werden groß geboren, andere erlangen Größe durch ihr Handeln und wieder andere verlieren, was sie an Bedeutung erreicht hatten, durch ihre eigene Torheit.

Die Erprekessellschaften planen die Einführung eines Nonotarfs. Die Absicht der Bundesregierung, die Postpost einzuführen, scheint ihnen doch etwas Angst eingejagt zu haben.

Im Osten ist es einem fleißigen Botaniker endlich gelungen, das vierblättrige Kleeblatt zu züchten. Die jungen, die Glückskleeblätter zu finden wünschen, werden nun fünfblättrige suchen.